

Feierstunde am 07. Dezember 2014 in Endingen / Breisgau

Innig geliebter Vater in Jesus Christus, unserem Heil,

mit der ganzen Liebe unseres Herzens kommen wir nun zu Dir und bitten Dich um Dein Wort. Du weißt, was wir brauchen. Du kennst den Zustand unseres Herzens. Du kennst uns viel besser, wie wir uns kennen. Du kennst uns seit Ewigkeit her, und so weißt Du auch, welcher Nahrung wir bedürfen. Du kennst auch unsere Verletzungen, unsere Wunden, kennst auch die Situationen, wo wir verletzt haben, wo wir Wunden zugefügt haben. Dir bleibt nichts verborgen; und so öffnen wir nun unser Herz, damit Du Deine Liebe und Dein Licht und Dein Heil, Deine heilende Kraft hineinfließen lassen kannst in unser Herz, in unsere Seele, in unsere unbewussten Bereiche und in alle Ecken, die wir noch nicht kennen. Und so sei dir Dank! Und wir neigen uns in Liebe und Dankbarkeit und in Demut vor Dir. Gelobt und gepriesen seist Du, unser Herr und Gott.

Amen.

Meine geliebten Söhne und Meine geliebten Töchter,

bin Ich es wahrhaft, der zu euch spricht, mag sich so manches Herz fragen? Horche in dein Herz Mein Kind und spüre Meine Liebe. Die Liebe in eurem Herzen ist das Zeichen dafür, dass Ich da bin, hier mitten unter euch und in eurem Herzen. Meine Liebe ist heilend. Diese heilende Kraft bewirkt in euch, dass alte Wunden heilen können und auch heilen dürfen. Das geht nicht immer von einer Minute auf die andere. So manches braucht Zeit und Geduld, so wie Ich euch Zeit schenke und Geduld habe mit euch.

Die Ablenkungen in eurer Welt sind sehr vielfältig. Und so passiert es immer wieder, dass Meine Kinder Umwege gehen; aber auch diese Umwege haben ihre Sinnhaftigkeit, denn dadurch lernt ihr wieder Neues dazu und ihr lernt, achtsamer zu sein, zu überprüfen, ob das der Weg ist, den ihr gehen sollt. So könnt ihr lernen, hinzuhorchen auf eure Impulse, auf die Impulse in euch, die ihr in eurem Herzen verspürt. Und wenn ihr zurückblickt in eure Vergangenheit, so erkennt ihr, wie vielfältig eure Erfahrungen gewesen sind und noch sind. Und nun seid ihr hier und erlebt die Sehnsucht in eurem Herzen, die Sehnsucht nach Liebe, nach Frieden, nach Geborgenheit, nach Heilung, die Sehnsucht nach himmlischer Freude, die Sehnsucht nach Erlösung.

Und so kommt an Mein Herz. Spürt den Liebesherzschlag in Meinem Herzen für jedes Meiner Kinder und mag es noch so weit weg sein. Meine Sehnsucht nach Meinen Kindern fließt unermesslich hinaus in eure Welt, in alles Geschaffene. Und diese Sehnsucht berührt die Herzen. Das könnt ihr von außen nicht erkennen. Ihr könnt es nur bei euch spüren; aber diese Sehnsucht ruft Meine Kinder zurück an Mein Vaterherz. Und so habe Ich auch euch gerufen, und ihr habt aufgehört und gespürt: Hier gibt es einen Weg zum Heil, einen Weg, der euch heilt und auch heiligt. Und so geht diesen Weg. Er ist nicht immer einfach dieser Weg mit Mir, aber **die Bürde kommt nicht von Mir**, sondern von eurer Welt, vom Geist dieser Welt, der euch wegführen möchte von dem Weg, den ihr mit Mir gehen möchtet. Und so seid achtsam. Erkennt die Versuchungen, die diese Welt zu bieten hat; nehmt sie wahr und blickt in Meine Richtung, das heißt, horcht in euer Herz, und ihr wisst, dass der Weg mit Mir zu eurem Heil führt.

Je inniger ihr mit Mir verbunden seid, umso mehr erkennt ihr die Not dieser Welt. Und wie Ich schon oftmals sagte, braucht diese Welt, braucht dieser Planet, braucht diese gefallene Schöpfung Mein Licht und Meine Liebe. Und es ist auch eure Aufgabe in diese Welt hinein, zu euren Geschwistern, zu allem Geschaffenen Mein Licht und Meine Liebe zu senden. Wenn euer Herz voll ist von dieser Liebe und von diesem Licht, so fließt Meine Liebe und Mein Licht durch euer Herz hinaus in diese Welt. Und so kann es licht werden, lichter werden in dieser Welt, in der vieles im Argen liegt.

Und scheint es auch so, wie wenn die Dunkelheit immer größer werden würde, so ist es nur ein Schein, denn wenn ihr eine Kerze anzündet, so weicht die Dunkelheit. Und wenn ihr Meine Liebe hinaussendet, so verliert die Dunkelheit an Raum und ihr könnt darauf vertrauen, dass Mein Licht stärker ist. Und Mein Licht und Meine Liebe berühren diese Wesen, die Mich noch nicht gefunden haben. So erkennen Meine Kinder, die Mir noch fern sind, dass es hier Einen gibt, der sie liebt. Und mag es noch so lange dauern, eines Tages kommen auch sie zu dieser Erkenntnis, dass sie geliebt werden und Meine Kinder sind.

Und so nützt diese Zeit, um all euren Geschwistern in Liebe zu begegnen. Betrachtet sie mit den Augen der Liebe. Wie immer sie sich auch gebärden mögen, erkennt in ihnen Meine Schöpfung. **Berührt ihr Herz mit guten Gedanken**, auch wenn sie sich so verhalten, dass es euch verletzt. So legt diese Verletzung in Meine Hände und segnet sie, denn nur die Liebe heilt ihre Wunden.

Und so gedenkt besonders in dieser Zeit, der vorweihnachtlichen Zeit, all derer, die keine Herberge finden können, die heimatlos sind, scheinbar ohne Zukunft, verlassen. Gedenkt ihrer in vieler Hinsicht. Gebete und helfende Hände sind immer hilfreich und werden sehr notwendig gebraucht. Und so spürt in euch hinein, in welcher Form ihr Abhilfe schaffen könnt, in welcher Form ihr unterstützen könnt, in welcher Form ihr geben könnt. Denn auch die Form der Nächstenliebe ist unterschiedlich; und was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr Mir getan.

Und so segne Ich euch Meine Geliebten und schenke euch Kraft für diesen Weg, diesen Weg mit Mir. Friede sei mit euch! Ich schenke euch ein Herz voll Freude und Dankbarkeit.

Amen.

Feierstunde am 10. Dezember 2014 in Seeboden

Innig geliebter himmlischer Vater in Jesus Christus, unserem Heiland,

vor uns liegt das Fest das wir als Dein Geburtsfest feiern. Du bist auf die Erde gekommen, um uns den Weg zurück in das Vaterhaus zu zeigen und dies zu ermöglichen durch Deinen Tod und Deine Auferstehung. Und so wurdest Du geboren in einer Krippe, unter sehr widrigen Umständen. Aber was nicht alle sahen war, dass viele Engel anwesend waren, um Dich zu loben und zu preisen und auch die Hirten haben das Licht gesehen und waren erstaunt über das, was sich damals in Bethlehem ereignete.

Hilf bitte auch uns, dass wir uns Zeit nehmen, um dieses Geschehen zu betrachten, dass wir das Wundervolle, Wunderbare, Unbegreifliche wahrnehmen und Dich auch loben und preisen und Dir danken.

Und so dürfen wir Dich nun bitten, um Deine Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen, und auch dafür loben und preisen wir Dich und danken Dir. Amen

Meine geliebte kleine Schar,

welche gar nicht so klein ist wie es scheint. Viele habe Ich mitgebracht, viele wurden angezogen durch das Licht. Viele sind da die nicht wissen, was geschieht, aber die Sehnsucht in ihrem Herzen hat sie hierher geführt. Diese Sehnsucht liegt auch in eurem Herzen, die Sehnsucht Mir zu begegnen, die Sehnsucht ganz mit Mir verbunden zu sein. Dieser Sehnsucht öffnet immer mehr euer Herz, sodass sie wie Feuer in eurem Herzen brennt und der Glanz dieser Welt an Bedeutung verliert.

Meine Söhne und Meine Töchter, öffnet euer Herz für Mein Licht, für den Glanz Meines göttlichen Lichtes, für den Glanz des Sternes von Bethlehem. Denn dieses Licht reinigt euer Herz und dieses Licht verscheucht die Finsternis. Dieses Licht leuchtet auch in die Finsternis hinein, denn viele Meiner Kinder leben in der Dunkelheit. Sie können dieses erlösende, heilende Licht, nicht oder nur kaum wahrnehmen denn Sie sträuben sich dagegen. Manche haben Sorge, dass Ich als der große Richter auftrete und sie verdamme. Diese Kinder haben Meine Liebe noch nicht begriffen oder noch nicht erfahren dürfen. Würden sie auf Mein liebendes Herz schauen so wüssten sie, dass Ich der Gott der Liebe bin und das, was sie befürchten, der Blick in ihren Seelenspiegel ist. Wenn sie diese Abgründe in ihrer Seele wahrnehmen und erkennen, dann richten sie sich selbst. Sie erschrecken vor diesem Bild und erkennen ihre Sündhaftigkeit, ihre Fehler und ihre Vergehen. Sie erkennen, dass sie gegen die göttliche Ordnung verstoßen haben. Aber wohl denen die es erkennen, denn diese können und werden damit zu Mir kommen mit einem reuigen Herzen. Dann kann Ich ihre Schuld tilgen und sie frei machen, aber es bedarf der Erkenntnis und der Reue.

Und so erbarmt euch ihrer, erbarmt euch all derer, die in ihrer Schuldhaftigkeit gefangen sind und keinen Weg heraus sehen. Die sich verdammt fühlen, obwohl Ich sie nicht verdammt habe, denn es widerspricht Meinem Vaterherzen, dieses zu tun. Ich liebe Meine Kinder und Ich sehne Mich nach Meinen Kindern, besonders nach denen, die sich gefesselt haben, gefesselt wurden von diesem Widergeist.

Und so sendet Mein Licht hinein in diese dunklen Gebiete, sendet Meine Liebe hinein, segnet sie in Meinem Namen.

Meine Geliebten, freuet euch!

Wie schwer fällt es euch doch, euch zu freuen angesichts der Not dieser Welt. Angesichts der Not dieser Welt kann sich niemand erfreuen, aber die Freude, die Ich meine, heißt: Es kam Einer in diese Welt aus Liebe und hat den Weg frei gemacht in das Vaterhaus. In das himmlische Jerusalem, in die Stadt Gottes in den höchsten Himmeln. Wie immer ihr es benennen mögt, der Weg ist frei.

Und so geht diesen Weg der Freiheit, der Freiheit mit Mir in eurem Herzen, und darüber freuet euch, denn diese Chance und diese Möglichkeit hat jedes Meiner Kinder. Egal wie weit weg es noch ist, eines Tages werden sie alle diesen Weg gehen.

Und so geht diesen Weg voraus, seid Vorbilder in der Umsetzung Meiner Liebesgebote. Seid Vorbilder im Erbarmen und in der Liebe. Seid Vorbilder in der Standhaftigkeit. Werdet wach, damit ihr die Gefahren erkennt. Geht den Weg der Demut, den Weg der Liebe, den Weg der Freude und des Friedens.

Geht den Weg an die Krippe und erkennt Meine unendlich, unermesslich große Liebe.

Amen

Feierstunde am 13. Dezember 2014 in Schwarza Steinfeld/NÖ

Innig geliebter Heiland Jesus Christus, geliebter Vater,

Du bist unser Heil, Du bist unser Weg, Du schenkst uns von Deiner Wahrheit, Du schenkst uns von Deinem Leben. Und so neigen wir uns in Demut vor Dir und in Liebe. Es ist Deine Liebe, die unser Herz berührt und Deine Liebe die uns heilt und so sei Dir Dank.

So dürfen wir Dich nun bitten um Dein Wort und um Deine Botschaft, denn Du weißt, was wir brauchen und so danken wir Dir für dieses Geschenk.

Amen.

Meine geliebten Töchter, Meine geliebte Schar, Meine geliebten Söhne, die diese Worte lesen!

Es weihnachtet, aber was bedeutet das: Es weihnachtet? Ihr erinnert euch an Meine Geburt, an Meine Menschwerdung im Stall zu Bethlehem. Ihr erinnert euch an dieses Kindlein in dieser Krippe. Aber was bedeutet das alles, was habt ihr erfasst, was will euch dieses Geschehen sagen? Dieses Geschehen ist nicht in Worte zu fassen. Dieses Geschehen ist auch in seiner Gesamtheit, in seiner Hintergründigkeit, in seiner Tiefe für euch Menschenkinder kaum zu fassen. Wohl meint ihr dieses, der Erlöser ist geboren, Er hat uns den Weg frei gemacht in das himmlische Jerusalem. Er hat uns den Weg frei gemacht an das Vaterherz. Er hat uns versöhnt mit dem Vater. Und vieles mehr habt ihr bereits erfahren über diese unendliche Tiefe hinter diesem Geschehen. Diese unendliche, unermessliche Liebe, die hinter diesem Geschehen steht, ist für euch kaum zu fassen. Manchmal habt ihr eine Ahnung in eurem Herzen, wie groß wohl Meine Liebe zu Meiner Schöpfung sein musste und ist, um all das zu tragen, was Ich damals getragen habe.

Meine Geliebten, wenn ihr in euer Herz spürt, so erkennt ihr oder erspürt ihr, dass ihr die geliebten Kinder des Höchsten seid, und dass Seine Liebe, d. h. Meine Liebe zu euch das Unbeschreiblichste ist und ihr es nur im Ansatz erfassen und spüren könnt. Das ist der Preis dieses Erdenlebens, dass ihr eine eingeschränkte Wahrnehmung habt. Manche von euch können schon mehr erfassen und erspüren, manche etwas weniger, manche gar nichts. Je nachdem wo ihr gerade auf eurem Entwicklungsweg steht. Und es ist gut, so wie es ist, denn das Wesentliche ist das Vertrauen, das Vertrauen dahingehend, dass Ich bei euch bin in eurem Herzen, dass ihr jederzeit zu Mir kommen könnt mit euren Anliegen. Aber nicht nur mit euren Anliegen, sondern mit eurem ganzen Sein, mit der ganzen Liebe eures Herzens, mit eurer Dankbarkeit. **Denn wenn ihr den Punkt erreicht habt, wo ihr nur mehr das Bedürfnis habt DANKE zu sagen, dann hat sich etwas Wesentliches in euch herangebildet. Dann könnt ihr auch den Frieden in eurem Herzen spüren und die Freude darüber, dass ihr Mich in eurem Herzen gefunden habt.**

Wenn Ich anfangs sagte: „*Es weihnachtet...*“, so ist das ein Hinweis auf dieses Fest der Dankbarkeit in vieler Hinsicht: der Dankbarkeit dafür, dass Ich als Jesus, als kleines Kindchen auf diese Erde kam, diesen Weg ging, Mich entäußert habe am Kreuz und auferstanden bin. Diese Auferstehung ist das, was ihr in eurem Blickfeld behalten solltet. Denn diese Auferstehung bedeutet, dass auch ihr die Möglichkeit habt ganz an Mein Herz zu kommen. Und nicht nur das, sondern Mir auch wahrhaftig

zu begegnen. Und so komme Ich nun in euer Herz und möchte in eurem Herzen auferstehen.

Und so beginnt damit, diese Zeit als Begegnungszeit mit Mir wahrzunehmen. Und auch als Erfahrung, die euch innerlich tief berührt und aus dem heraus dieses Bedürfnis in euch entsteht, immerwährend **danke** zu sagen. Es gibt Situationen, wo euch das sehr schwer fällt. Vom menschlichen Standpunkt aus gesehen auch verständlich. Doch liegt in diesem kleinen Wort **Danke** ein großes Potential an Kraft.

Ich lade euch ein, dies immer wieder zu tun, damit ihr diese Erfahrung dieser Kraftquelle macht und machen könnt. Auch wenn es gegen euer Verstandesdenken ist und ihr auch innerlich einen Widerstand dagegen habt: *wozu soll ich danke sagen, wenn es mir nicht gut geht, wenn ich Schmerzen habe...*

Es liegt an eurer freien Entscheidung, es einfach zu tun und zu beobachten, was es bedeutet – danke – zu sagen.

Meine Geliebten, es ist ein Fest der Begegnung und der Stille, und so begegnet Mir in dieser Stille.

Friede sei mit euch. Friede sei mit dir, Mein Kind.

Amen.

Feierstunde am 17. Dezember 2014 Klagenfurt

Innig geliebter Heiland,

wir danken Dir für diese Begegnung mit Dir: hier an diesem Ort, aber auch in unserem Herzen. Wir danken Dir, dass wir Dir jederzeit begegnen dürfen und begegnen können. Dein Herz ist immer offen für uns. Schenke uns hörende Ohren, sodass wir hören, wenn Du an unser Herz klopfst. Damit wir die Türe öffnen für Dich, sodass Du eintreten kannst und in unserm Herzen geboren werden kannst. Es ist nicht nur eine Erwartungshaltung, sondern es ist auch eine Sicherheit, dass Du in unserem Herzen lebst. Darum legen wir unser Herz in Dein Herz, damit Du Dich in unserem Herzen ganz ausbreiten kannst, damit unser Herz ganz rein wird, ganz Dir hingegeben wird. Damit nur noch Du in unserm Herzen unsere Erfüllung bist.

Geliebter Heiland Jesus Christus, geliebter Vater, so dürfen wir nun zu Dir kommen mit der großen Bitte, um Deine Worte. Wir danken Dir für dieses Gnadengeschenk. Danke Jesus!

Meine Geliebten, Meine geliebte Schar!

Es ist eine besondere Zeit, diese Zeit: die ihr Weihnachten nennt, die ihr Advent nennt, die Vorweihnachtszeit, die Zeit vor diesem Fest das ihr feiert. Diese Zeit, wo euch in besonderer Weise bewusst wird, was damals in Bethlehem geschah. Es war und ist eine besondere Zeit. Eine Zeit die sich überbietet an Lärm, obwohl es die stillste Zeit sein sollte. Ihr erlebt das tagtäglich und erstaunt darüber, wie es möglich ist, dass genau in dieser Zeit, welche die stillste sein sollte, der Lärm und die Geschäftigkeit überhand nimmt.

Woran mag das liegen? Es liegt daran, dass der Geist dieser Welt genau dieses Fest und den Hintergrund dieses Festes nicht akzeptieren möchte und deshalb sich dagegen aufbäumt. Und wie kann er am besten Unruhe in diese Zeit bringen? Indem er den Menschen treibt... Und da dieses Fest in gewisser Weise ausartet in Einkaufsgeschäftigkeit, um andere zu beschenken, ist es eine gute Gelegenheit die Menschen zu treiben, Meine Kinder in diese Geschäftigkeit hineinzutreiben. Alle Berufstätigen werden in dieser Zeit besonders gefordert und finden keine Ruhe. Es ist ein gelungener Schachzug des Gegenspielers und der vielen dunklen Wesen die hier mitspielen. Wenn ihr dieses genauer betrachtet, fällt es euch vielleicht doch leichter, dem Ganzen ein HALT entgegenzusetzen und euch mehr Zeit für die stille Begegnung mit Mir zu nehmen. Es ist eine Versuchung, welche gelingt, wenn nicht ihr dieser ein STOPP entgegensetzt. Und so geht mit diesen Gedanken, mit diesem Impuls in die nächsten Tage und schaut achtsam darauf wie ihr diese Tage verbringt.

Es gibt noch einen Punkt, den Ich ansprechen möchte*). In eurem Umfeld gibt es immer wieder kranke Menschen. Menschenkinder die aufgrund ihrer Diagnose sehr belastende Behandlungen zu ertragen haben. Wenn sich ein Kind diesen Behandlungen verweigert so ist das Umfeld bemüht es davon zu überzeugen, dass diese Behandlung nötig wäre. Was Ich euch ans Herz lege ist: respektiert den Wunsch eures Bruders, eurer Schwester, wenn sie Nein sagen. Euer Leben ist endlich und viele Meiner Kinder wünschen sich ein langes Leben. Aber die Konsequenzen sind oftmals sehr tiefgreifend. Denn wenn ihr euch die Behandlungsmethoden ansieht, so hat dieses Menschenkind kaum mehr Lebensqualität. Also ist die Seele bereit zu gehen. Ihr wisst doch, dass ihr weiterlebt,

dass dieser Weg eurer Seele weitergeht, dass das Leben nicht mit dem Sterben des Körpers beendet ist und dass das was kommt, je nach Herzenszustand, wesentlich intensiver und beglückender ist. Daher solltet ihr euch, und das klingt jetzt für euch nicht ganz nachvollziehbar, freuen, wenn ein Erdenkind, ein Menschenkind, ein Bruder, eine Schwester diese Erde verlässt. Es liegt ein langer, wunderbarer Weg vor ihm/ihr. Soweit es natürlich im Herzen mit Mir in Verbindung steht und stand in diesem Erdenleben. Das ist eine Voraussetzung für ein wunderbares Leben. Es gibt viele Bereiche in der geistigen Welt, wo sich Meine Kinder wohl fühlen, auch wenn sie noch nicht bei Mir sind, wie ihr sagt. So erkennt, dass es durchaus Sinn macht, wenn eines Meiner Kinder sein Leben nicht durch intensive Behandlungen verlängern möchte. Alles hat seine Zeit. Wenn ihr von hier geht, so seid ihr doch mit allen verbunden. Wenn eines eurer Geschwister geht, so seid ihr mit ihm verbunden, auch wenn ihr es nicht mehr seht. So lernt loszulassen und die Entscheidungen eines eurer Geschwister zu respektieren. Seid auch achtsam, wenn es um Behandlungen geht. Das Leid ist oft sehr groß und es ist eine Frage der Zeit, bis dieses Menschenkind dann doch loslässt und sich von dieser Erde verabschiedet. Aber die Not bis zu diesem Punkt ist oftmals unnötig groß.

Meine Geliebten, in vieler Hinsicht ist es gut achtsam und wachsam zu sein. Ihr könnt nicht alles sehen und ihr wisst auch vieles nicht. So kann es passieren, dass Meine Kinder zum Spielball werden, sowohl durch die Machenschaften dieser Welt, durch Menschen, die Profit aus vielem schlagen, aber auch durch die Einflüsse der euch Umgebenden aus der geistigen Welt.

Das soll euch aber nicht entmutigen, sondern es soll euch nur aufzeigen wie wichtig es ist, genau hineinzuspüren, was wirklich angesagt ist, was wirklich notwendig ist. Seid daher achtsam und geht mit offenen Augen und offenen Ohren durch diese Welt und betrachtet sie als das, was sie ist: Ein Durchgangsstadium und ein gefallener Planet, der tiefstgefallene. Die, die diesen Planeten beherrschen sind nicht immer die, die euch wohl gesonnen sind. Und so erkennt ihr immer mehr, wie wichtig es ist, dass ihr ganz mit Mir verbunden bleibt. Denn wenn ihr mit Mir verbunden bleibt, so bekommt ihr auch die Impulse, die ihr braucht, um euren Weg zu gehen. Wenn ihr in euer Herz hört, so fällt es euch leichter euch zu entscheiden.

Meine geliebten Kinder, ihr seid jetzt sehr nachdenklich und das ist gut so. Es geht doch darum, immer mehr hineinzuwachen in diese innige Verbundenheit mit Mir und dadurch auch immer mehr zu erkennen, was Wahrheit ist. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Und so geht diesen Weg mit Mir. Ich führe euch zum Leben, zum wahren Leben. Das wahre Leben in Mir ist **das** Ziel, das ist euer Ziel, und so ist dieser Weg der Weg zum Ziel.

Nun segne Ich euch Meine Geliebten, und berühre euer Herz mit Meiner ganzen Liebe. Friede sei mit euch. So kann die Freude in eurem Herzen immer größer werden besonders wenn ihr euch besinnt auf Meine Menschwerdung.

Freuet euch.

Amen.

*) Antwort auf ein Gebet für einen Bruder, der eine Behandlung verweigert hat.

Feierstunde am 22. Dezember 2014 in Kals-Ködnitz

Innig geliebter Heiland,

vor uns liegt das Weihnachtsfest, das Erinnerungsfest an Deine Geburt in Bethlehem. Dieses Geschehen ist so groß, dass wir es mit unserem Verstand nicht fassen können und nur teilweise mit unserem Herzen. Die Größe dieses Geschehens berührt unser Herz und so danken wir dir dafür, dass Du den Schritt in diese Welt getan hast, in diese gefallene Schöpfung. Wir danken dir, dass Du uns mit Deinem Leben die wahre Liebe gezeigt hast, die sogar ihr Leben hingibt. Und so danken wir dir für Deinen Weg auf diese Erde und freuen uns über Deine Geburt und besonders aber auch über Deine Auferstehung, denn Deine Auferstehung ist der Sieg der Liebe.

Und nun dürfen wir zu Dir kommen mit der großen Bitte um Worte aus Deinem liebenden Vaterherzen. Auch dafür danken wir dir ganz innig. Sei gepriesen, Du unser Herr und Gott, jetzt und alle Zeit, bis in alle Ewigkeit.

Amen

Meine geliebte Schar, Meine Söhne, Meine Töchter!

Ja, es war ein großes Geschehen damals. Ein Geschehen das bis hinein in die Erde ging, aber noch mehr hinaus in die Weiten der Unendlichkeit. Die Herzen wurden berührt mit einem Zauber, den sie nicht erfassen konnten. Mit dem Zauber im guten Sinne, der Liebe. Sie wurden berührt in ihrem Herzen, aufgerüttelt und wachgerüttelt mit der großen Frage: „*Was geschieht hier, woher kommt diese Licht? Woher kommt diese Liebe? Was ist mit diesem Kindlein in dieser armseligen Umgebung? Was bedeutet dieses Kindlein?*“

Und so standen viele damals ratlos da, berührt in ihrem Herzen, voll Sehnsucht, die sie nicht deuten konnten, und voll Hoffnung. Es war eine große Zeit, ein großes Erleben. Jetzt seid ihr hier in dieser Zeit. Auch dieses ist eine große Zeit, denn es bewegt sich sehr vieles. Es bewegt sich vieles im Äußeren in der Natur und es bewegt sich vieles in eurem Herzen. Wenn ihr zurückblickt und euch betrachtet: vor 10 Jahren, vor 20 Jahren, vor 30 Jahren - so ihr damals schon auf der Erde ward - und jetzt in euer Herz spürt, so erkennt ihr wie viel sich in eurem Herzen, in eurer Einstellung, in eurem Glauben, in eurer Liebe verändert hat. Wie viele Hürden musstet ihr bewältigen? Wie viele Versuchungen störten euch auf eurem Weg? Wie viele Fragezeichen standen in euren Gedanken, denn auch ihr konntet und könnt nicht alles fassen.

Meine Geliebten, es ist eine große Zeit, eine intensive Zeit, eine Zeit der Veränderung, der Verwandlung, der Neugeburt und der Auferstehung. Und das alles ist immer gegenwärtig. So ist es verständlich, dass ihr auch immer wieder durchgerüttelt werdet und ihr erstaunt vor so mancher Situation steht und nicht wisst was es bedeuten soll. Ich sage bewusst: „erstaunt“, denn viele von euch haben gelernt, es nicht zu bewerten, und viele von euch haben gelernt, in jeder Situation zu Mir zu eilen, um sich die Kraft zu holen und den Mut zum Weitergehen. Ihr habt gelernt, loszulassen und alles an Mein Herz zu bringen, was euch bewegt, und Mir zu vertrauen. So geht ihr mit sehr viel Erfahrung in das neue Jahr. „*Was wird es bringen?*“, fragt ihr euch und möchtet eine Antwort.

Was wird das Neue Jahr bringen?

Dieses neue Jahr wird das bringen, was nötig ist, damit ihr weiterwachsen könnt. Es wird so vielschichtig sein wie jedes Jahr. Es wird euch vieles aufzeigen woran ihr lernen könnt, woran ihr neue Erkenntnisse gewinnen könnt. Es wird Abschiede geben und es wird wunderbare Begegnungen geben. Über vieles werdet ihr euch freuen und so manches wird euch nahe gehen und ihr werdet weinen. Aber das ist Leben, das ist der Inhalt eures Lebens: Abschied und Begegnung, Tod und Auferstehung, Freud und Leid. Daher bin Ich gekommen, um **mit euch** diesen Weg zu gehen. Bei Mir findet ihr Kraft und die Liebe die ihr braucht, damit ihr sie weitergeben könnt. Bei Mir findet ihr alles das, was euch hilft auf eurem Lebensweg. So ist es auch in diesem kommenden Jahr.

Bleibt mit Mir verbunden, reicht Mir eure Hände, damit Ich euch führen kann. Schenkt Mir euer Herz, damit Ich eure Wunden heilen kann und euch ganz erfüllen kann mit Meiner Heiligen Gegenwart in euch. Und das was Ich euch schenke, gebt weiter. Schenkt euren Geschwistern die Liebe, die sie brauchen, schenkt ihnen Verständnis, schenkt ihnen Zuhören. Umarmt sie im Geiste auch dann, wenn sie euch in einer Weise begegnen, die nicht angenehm für euch ist. Umarmt sie, denn wenn sie dieses tun, fehlt ihnen Liebe.

Meine Geliebten, so geht behutsam in diese Tage, in diese gesegnete Zeit und bleibt innig mit Mir verbunden, so kann euch Heil widerfahren. Und so segne Ich euch und alle die, mit denen ihr im Herzen verbunden seid.

Friede sei mit euch.

Amen